



DAILY UPDATE

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schlagzahl bei Veranstaltungen und Initiativen bleibt für den bdo hoch, auch und gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Heute möchten wir Sie deshalb über unsere wichtigsten aktuellen Vorstöße für die Busunternehmen in Deutschland informieren - mit einem Blick auf den Verkehrsausschuss des Bundestages, internationale Gremienarbeit, eine virtuelle Sitzung des bdo-Vorstandes und vieles mehr.

Aktionsbündnis zu Überbrückungshilfen.

Nur ein Bruchteil der für Überbrückungshilfen zur Verfügung gestellten 25 Milliarden Euro wurden bislang abgerufen. Die Hauptgründe: Es müssen zu hohe Hürden bei der Antragsstellung genommen werden und wesentliche Kostenblöcke werden nicht gefördert. Um Verbesserungen zu erreichen, hat sich das Aktionsbündnis Tourismusvielfalt, dem der bdo angehört, an die Bundesregierung und den Bundestag gewandt und Verbesserungsvorschläge eingebracht.



Aktionsbündnis
TOURISMUS
VIELFALT

Deutscher Bundestag
Ausschuss für Verkehr
und digitale Infrastruktur

Ausschussdrucksache

19(15)381

zu TOP 5 - 80. Sitzung 01.07.2020

Enak Ferlemann MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Busbranche im Verkehrsausschuss - Mehrwertsteuer senken.

Der "Umgang mit Einschränkungen für ÖPNV, Fernbus und Reisebus in der Corona-Krise" stand heute im Bundestag auf der Agenda des Verkehrsausschusses. Aus Sicht der Branche steht fest, dass die Einschränkungen katastrophal waren. Bei den Hilfen, die auf den Weg gebracht wurden, besteht noch erheblicher Verbesserungsbedarf. Neben Anpassungen bei den Überbrückungshilfen und einer Verlängerung des BMVI-Rettungsprogramms für die Bustouristik würde eine Senkung der Mehrwertsteuer der Branche nachhaltig helfen. Der bdo wirbt deshalb weiterhin dafür, die Mehrwertsteuer für Fahrten mit Fern- und Reisebussen auf das Niveau von Bahnfahrten zu senken.

bdo Vorstand tagt per Videoschalte.

Nicht nur in der Politik hat sich das Video-Format bei wichtigen Abstimmungsprozessen durchgesetzt. Erstmals in seiner 40-jährigen Geschichte hat der bdo-Vorstand so heute seine Beschlüsse im Rahmen einer Videoschalte gefasst. „Dem wie immer sehr kollegialen und regen Austausch untereinander hat dies keinen Abbruch getan“, so Karl Hülsmann, Präsident des bdo, im Anschluss an die Sitzung. Auf der Tagesordnung stand die Evaluation der drei für die Busbranche wichtigen Rettungsschirme. Hier gibt es noch Verbesserungs-Potenzial, wenn die Hilfen wirklich bei den Unternehmen ankommen sollen. Der bdo wird sich daher intensiv für die notwendigen Verbesserungen einsetzen und hier weiter seine Kräfte bündeln.



Room Bruss...



V. Advocacy

1. Global advocacy
 - a) UNECE Agreement concerning the Work of Crews of Vehicles engaged in International Road Transport (AETR): Progress made and expected next steps

BR7049

Europa im Fokus.

Gleich drei IRU-Sitzungen fanden am 8. und 9. September als virtuelle Treffen statt. An allen nahm der bdo teil und stellte sicher, dass die Interessen des Busmittelstands auch auf europäischer Bühne berücksichtigt werden. Am Dienstag ging es sowohl um den Aufbau einer europäischen Lade- und Tank-Infrastruktur für alternative Antriebe als auch um die Durchsetzung der neuen Regelungen des Mobility Packages, also den Vorgaben für Lenk- und Ruhezeiten sowie für die Entsendung. Am Mittwoch tagte dann der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, das CAS. Dort wurde unter anderem über das Arbeitsprogramm für 2021 und die Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie beraten.

Workshop zum "Bus der Zukunft".

Neben den zahlreichen virtuellen Meetings war der bdo heute auch bei einer "echten" Veranstaltung vor Ort. Die Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Anja Ludwig nahm dabei am Workshop „Bus der Zukunft“ teil, den DB Regio und MAN organisiert hatten. Dieser behandelte - beim ersten Schritt in einem weiten Themenfeld - die Bedeutung der Corona-Pandemie. Inhaltlich ging es so unter anderem darum, die Potenziale der fortschreitenden Digitalisierung im Bussektor einzuordnen und zu beleuchten, wie diese für das Kundenvertrauen wirksam werden können.



Das Land Hessen unterstützt jetzt zusätzliche Schulbusverkehre.

Ein weiteres Bundesland zeigt Flagge. "Hessens Landesregierung will die Kommunen bei der Beförderung der Schüler in der Corona-Pandemie unterstützen." Umfragen des Landesverbands Hessischer Omnibusunternehmer (LHO) haben ergeben, dass hunderte Fahrzeuge zusätzlich aktiviert werden könnten.

[n-tv.de](https://www.n-tv.de)

Zusätzliche Schülerverkehre in NRW: Angebot der Busbranche bisher wenig genutzt.

Was für eine vergebene Chance. "Das Land hat Geld für 1000 zusätzliche Busse zur Verfügung gestellt, damit die Kinder auf dem Weg zur Schule nicht in überfüllten Fahrzeugen sitzen müssen. Viele Kommunen reagieren aber zögerlich."

[Rheinische Post](https://www.rheinische-post.de)



**MOBILITÄT UND
WIRTSCHAFT SICHERN.**
BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



bdo-Digi Lab Online-Academy - "Innovation-Workshop: Chancen durch Digitalisierung im Reisebus-Tourismus"

30. September 2020

13 bis 16 Uhr

online

Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

BUS2BUS 2021.

14. und 15. April 2021

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org